



FUTSAL TURNIER- REGLEMENT



GSC Bern

1. Organisation und Allgemeines

Der Gehörlosen Sportclub Bern (GSCB) ist Organisator.

Der Organisator übernimmt generell keine Haftung für Sachbeschädigungen, Diebstählen usw.

Während der ganzen Veranstaltung gilt für die teilnehmenden Mannschaften ein absolutes Suchtmittelverbot (Alkohol, Nikotin, Drogen). **Die Versicherung gegen Unfälle oder andere unvorhergesehene Ereignisse ist Sache der teilnehmenden Vereine/Spieler.**

Die Trainer und Betreuer sind verantwortlich, dies strikte durchzusetzen.

In der Sporthalle sowie in den Garderoben- und Duschenräumen ist auf Ordnung und Sauberkeit zu achten.

Für das Futsal Turnier werden die offiziellen Futsal Ausführungsbestimmungen des SFV und der FIFA verwendet.

Die Turnierleitung ist für die endgültigen Entscheidungen von in diesem Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind alle Beteiligten verbindlich.

2. Spielerliste

Der Mannschaftsverantwortliche (Trainer oder Kapitän) gibt mindestens 30 Minuten vor dem ersten Spiel die Futsal Turnier Spielerliste für 2 Tage des Turniers mit Name des Vereins, Namen des Spielers und dessen Rückennummer der Turnierleitung ab. Nachmeldungen nach Turnierbeginn sind nicht möglich!

3. Anzahl Spieler

3.1 Kader:

Pro Mannschaft können maximal 14 Spieler am Turnier teilnehmen. Die Partie wird mit 4 Feldspielern und einem Torhüter bestritten. Jeder Spieler trägt über das ganze Turnier die gleiche Rückennummer auf dem Leibchen. **Pro Team darf maximal ein/e Hörende-Spieler/in mitnehmen!**

3.2 Auswechselspieler:

Alle Spieler dürfen frei ein- und ausgewechselt werden.

4. Spieldauer

Diese beträgt bei allen Spielen 14 bis zu 18 Minuten, abhängig je nach eingegangenen Anmeldungen!

Die Pause zwischen den Spielen beträgt jeweils 2 Minuten.

Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoss.

Die genauen Anspielzeiten sind auf dem Spielplan ersichtlich.

Es erfolgt keinen Seitenwechsel und kann keine Auszeit (Time-Out) verlangt werden. Nur bei Verletzung auf dem Spielfeld kann der Schiedsrichter Time-Out zeigen!

Massgebend für die Zeitmessung ist die Turnierleitung.

Die Mannschaften werden gebeten, nach Spiel-Ende das Spielfeld rasch zu verlassen, damit der Spielplan eingehalten werden kann.

5. Ausrüstung der Spieler

Bei ähnlicher Farbe der Trikots ist die im Spielplan zweitgenannte Mannschaft verpflichtet, diese zu wechseln oder «Überzieher» (bei der Turnierleitung vorhanden) zu verwenden.

Es darf nur in Hallenschuhen gespielt werden, die keine schwarzen Sohlen und keine Nocken haben.

Schienenbeinschoner sind obligatorisch.

Jede Mannschaft ist selber verantwortlich für den Sanitätskoffer!

6. Hilfsmittel

Es ist strikte untersagt während dem Match den Schmuck, Hörgeräte, CI oder akustische Hilfsmittel zu tragen.

7. Spielregeln

Das Futsal Turnier kann aus zeitlichen Gründen nicht die offiziellen Futsal Regeln anwenden. Daher wird am Futsal-Turnier nach den Regeln des Futsal-Light gespielt:

Spielfeld

– Der Torraum/Strafraum wird durch die bezeichnete Linie (Handball-Strafraum) begrenzt.

Tore

- Es wird mit Handballtoren 3 x 2m gespielt.

Spielgerät

- Es wird mit einem speziellen Hallenfussball gespielt: Futsal-Ball (**Grösse 4!**)

Behinderung

- Berührt der Ball die Hallendecke oder ein sich über dem Spielfeld befindliches Gerät, wird dem Gegner ein Einwurf = Einkick an der Seitenlinie zugesprochen.

Abseits

- Die Abseits-Regel ist aufgehoben.

Rückpass

- Es wird mit der normalen Rückpassregel von FIFA-Futsal gespielt. Der Torhüter muss den Ball innerhalb von 4 Sekunden abspielen und der Ball darf erst nach der Ball-Berührung durch Gegner wieder an eigenen Torhüter zurückgespielt werden.

Tackling

- Jegliches Tackling gegen einen Spieler, der im Ballbesitz ist, ist verboten.

Torabstoss

- Der Torabstoss wird vom Torwart mit den Händen ausgeführt. Der Ball darf dabei die Mittellinie überschreiten.

Freistoss

- Bei Freistössen ist ein Abstand von 5 Metern einzuhalten.
- Für die Ausführung von Freistössen, Seitenaus, Torabwürfen und Eckstössen stehen 4 Sekunden zur Verfügung. Mindestabstand 5m.

Einwurf

- Der Einwurf wird mit dem Fuss ausgeführt. Der Abstand des Gegenspielers beträgt 5m.

Eckstösse

- Der Abstand des Gegenspielers beträgt 5m.

Penalty 6m

- Bei einem Foul im Strafraum gibt es einen Penalty.

Strafstoss 10m

- Ab dem 4. kumulierten Foul, werden Strafstösse direkt als «Penalty» vom 10 Meter-Punkt ausgeführt.
- Der Schiedsrichter verwarnt die Mannschaft, die das 3. kumulierte Foul begangen hat, mit einem Handzeichen «Drei».

Fliegender Torhüter

- Jeder Auswechselspieler darf den Torhüter ersetzen, ohne dass die Schiedsrichter informiert werden oder das Spiel unterbrochen sein muss.
- Der Torhüter darf nur mit einem Wechselspieler fliegend ausgetauscht werden **«Flying Goalkeeper»**. Ein Auswechselspieler, der den Platz des Torhüters einnimmt, muss klar als Torhüter ersichtlich sein. Fliegender Torhüter mit Auswechselleibchen ist erlaubt!

Ende der Spielabschnitte

- Wird unmittelbar vor Ende eines Spiels ein direkter Freistoss oder ein Strafstoss (ab dem vierten kumulierten Foul) verhängt, gilt das Spiel als beendet, sobald der Freistoss oder Strafstoss abgeschlossen ist. Abgeschlossen ist der Strafstoss, wenn der Ball im Spiel ist und eine der folgenden Situationen eintritt:
- Der Ball bewegt sich nicht mehr oder geht aus dem Spiel.
 - Der Ball wird von irgendeinem Spieler (einschliesslich des Schützen) ausser dem Torhüter des verteidigenden Teams gespielt.

Strafen

- 1. **Gelbe** Karte: Wegen eines Fouls vom Schiedsrichter verwarnt.
- 2. **Gelb-rote** Karte im gleichen Spiel: Platzverweis und 1 Spieler weniger für 2 Strafminuten.
- 3. **Rote** Karte aus Notbremse: Platzverweis und 1 Spieler weniger für 2 Strafminuten.
- 4. **Rote** Karte aus Tätlichkeiten oder groben Unsportlichkeiten: Platzverweis und Ausschluss für das ganze Turnier und Meldung an die zuständige Behörde.

Platzverweis

- Ein des Feldes verwiesener Spieler kann im laufenden Spiel durch ein erhaltenes Tor aufgehoben oder nach 2 Minuten ersetzt werden.

8. Nichtantreten einer Mannschaft

Wenn eine Mannschaft aus eigenem Verschulden oder während der 5 Min.-Wartezeit des Schiedsrichters nicht rechtzeitig zum Spiel antritt, verliert sie dieses Spiel 0:3 forfait.

9. Resultat-Bestätigung

Nach jedem Spiel ist das Resultat auf dem Matchbericht von beiden Kapitäns mittels Unterschrift zu bestätigen.

10. Rangliste Gruppenspiele

Bei Punktgleichheit entscheiden für das Erstellen der Ranglisten folgende Kriterien:

- die bessere Tordifferenz
- die höhere Zahl erzielter Tore
- die bessere Tordifferenz der direkten Begegnung(en)
- Sechsmeterschiessen (6 Meter) aller beteiligten Mannschaften gem. FIFA Reglement (3 Schützen pro Team)

11. Fairplay

Zu jedem Spiel betreten die Mannschaften unter Führung des Schiedsrichters gemeinsam das Spielfeld. Das Shake Hands erfolgt vor und nach dem Spiel.

12. Proteste

Gemäss Wettspielreglement. Bestätigung dieser unmittelbar nach dem Spiel beim Schiedsrichter und der Turnier-Jury mit gleichzeitiger Hinterlegung von CHF 75.—!

13. Turnier-Jury

Diese setzt sich aus der Turnierleitung (Organisator) des GSCB und Schiedsrichter zusammen. Sie entscheidet über Proteste und alle in diesem Reglement nicht vorgesehenen Fälle endgültig.

